NETZWERK CUBA
– informationsbüro – e.V.
Solidarität mit Cuba

weydingerstr. 14-16 * 10178 berlin
tel.: +49 (0)30 - 24 00 93 38
e-mail: info@netzwerk-cuba.de
internet: www.netzwerk-cuba.de
konto: 32 33 01 04
postbank berlin (BLZ: 100 100 10)

13. August 2016

Verehrter Comandante en Jefe,
lieber Fidel,

Wir, das Netzwerk Cuba, Vereinigung von über 40 Solidaritätsorganisationen aus der Bundesrepublik Deutschland, möchten uns mit unserer bescheidenen Stimme in den mächtigen Chor einreihen, der Dir zu deinem 90ten Geburtstag gratuliert. Wir freuen uns über die vielen Menschen und Organisationen, die Aktivitäten zu deinem Geburtstag organisieren. Wir wünschen Dir, dem cubanischen Volk und dem sozialistischen Cuba alles Gute.

Deine historische Leistung, die des cubanischen Volkes und seiner Revolution, haben uns fortschrittliche, linke, sozialistische und kommunistische Menschen im imperialistischen Norden des Planeten im Kampfe für eine bessere Welt inspiriert. Die cubanische Revolution war immer ein Referenzpunkt dafür, dass diese bessere Welt als Alternative zum Kapitalismus möglich ist. Cuba hat diese Zuversicht nie aufgeben, auch dann nicht, als von den bürgerlichen Medien verkündet wurde, dass mit dem Zusammenbruch des realen Sozialismus das Ende der Geschichte erreicht sei. Cuba hat Stand gehalten, dank seiner Prinzipien, der Verbundenheit des cubanischen Volkes mit seiner Revolution und der internationalistischen Solidarität, für die die cubanische Revolution die besten Beispiele gesetzt hat durch seine Unterstützung für den algerischen Befreiungskampf, den Befreiungskrieg des vietnamesischen Volkes, den Kampf in Angola, der das Ende des Kolonialismus und die Todesstunde des Apartheidregimes in Südafrika einläutete und die Solidarität mit dem fortschrittlichen Lateinamerika.

Mit der Cubanischen Revolution im Januar 1959 erreichte ein so bedeutsames und transzendentales Ereignis seinen Höhepunkt wie es in Lateinamerika noch nie zuvor eines gegeben hatte. Sie beeinflusste die linken fortschrittlichen Kräfte nicht nur in Lateinamerika, sondern weltweit. Die Protestbewegung in Europa von 1968 wäre ohne die Inspiration durch Cuba als Avantgarde des antikolonialen Kampfes bei der Verteidigung des Volkes von Vietnam nicht möglich gewesen. Ohne das Wirken des Che und das deinige hätte es weder die Trikontinentale Konferenz gegeben, noch die begeisterte Unterstützung einer ganzen Generation junger Menschen in Europa und Nordamerika für den antikolonialen Befreiungskampf und das Ringen um eine gerechte Welt. Ebenso beispielgebend ist auch Dein Kampf für den Frieden und für die Verteidigung der Umwelt, die durch den globalisierten neoliberalen Kapitalismus gefährdet sind.

Heutzutage steht Cuba vor neuen Herausforderungen bei der Verteidigung des Sozialismus. Als Solidaritätsbewegung in der Bundesrepublik Deutschland werden wir auch in dieser

künftigen Auseinandersetzung fest an der Seite Cubas stehen. Eine neue neoimperialistische Offensive hat begonnen, die gegen Cuba, gegen das fortschrittliche Lateinamerika und gegen die BRICS-Staaten gerichtet ist. Es wird die Aufgabe fortschrittlicher Kräfte in Europa sein, gegen diese Offensive zu mobilisieren. Eine Linke, die nicht antiimperialistisch ist, wäre keine Linke.

Lieber Fidel,
wir möchten diese Gratulation im Namen unseres Netzwerkes mit einer sehr persönlichen Würdigung beenden, die der Che Dir 1961 zuteilwerden ließ, und der nichts hinzuzufügen ist:

„... es ist jene irdische Kraft, die Fidel Castro Ruz heißt, ein Name, der in wenigen Jahren historische Strahlkraft erlangt hat. Die Zukunft wird den Verdiensten unseres Premierministers ihren genauen Platz zuweisen, aber vor unseren Augen erscheinen sie vergleichbar mit denen der höchststehenden historischen Gestalten ganz Lateinamerikas. Welche sind nun die außergewöhnlichen Umstände, von denen die Person Fidel Castro umgeben ist? Es gibt verschiedene Eigenheiten seines Lebens und seines Charakters, die ihn aus der Reihe all seiner Mitstreiter und Anhänger hervortreten lassen. Fidel ist ein Mensch von so enormer persönlicher Ausstrahlung, dass er in jeder Bewegung, an der er sich beteiligt, die Führung innehaben muss, und so hat er es auch im Gang seiner Laufbahn gehalten, beginnend mit seiner Studentenzeit bis hin zum ersten Platz in unserem Vaterland und bei den unterdrückten Völkern Lateinamerikas. Er besitzt die Züge eines großen Lenkers, die ihn, vereint mit seinen persönlichen Begabungen der Wachheit, der Stärke und des Mutes und mit seinem außerordentlichen Bestreben, immer den Willen des Volkes ergründen zu wollen, an den Platz der Ehre und der Aufopferung geführt haben, den er heute einnimmt. Er hat aber noch weitere bedeutende Qualitäten, so seine Fähigkeit, die Kenntnisse und Erfahrungen sich anzueignen, um eine gegebene Situation in all ihrer Gänze zu begreifen, ohne dabei die Einzelheiten aus dem Blick zu verlieren; sein unermesslicher Glaube an die Zukunft und seine Weitsicht, den Ereignissen vorzubeugen und die Tatsachen vorwegzunehmen, wobei er stets weiter und besser sieht als seine Gefährten. Mit diesen großen grundlegenden Qualitäten, mit seiner Fähigkeit, zusammenzuführen, zu vereinen und sich dabei der schwächenden Spaltung zu widersetzen, mit seiner Fähigkeit, an der Spitze aller das Handeln des Volkes zu lenken, seiner unendlichen Liebe zu diesem Volke, seinem Glauben an die Zukunft und seiner Fähigkeit, diese vorauszusehen, hat Fidel Castro mehr als jeder andere in Cuba dafür getan, aus dem Nichts das heute so vorzügliche Rüstzeug der cubanischen Revolution zusammenzufügen …“
(Ernesto Che Guevara, 9. April 1961 „Cuba: Historische Ausnahme oder Vorhut im antikolonialen Kampf“)

¡Viva Fidel!

¡Viva Raul!

¡Es lebe das sozialistische Cuba!

Das Netzwerk der Cuba-Solidarität in der BRD

Harri Grünberg
- Vorsitzender -